

Der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen sprach auf der Plenarsitzung „Die Familie als traditioneller spiritueller und moralischer Wert“ an der Staatlichen Universität St. Petersburg



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 23. Juni 2026. Am 23. Juni 2026 fand an der Staatlichen Universität Sankt Petersburg im Rahmen der strategischen Tagung „Der ideologische Gehalt traditioneller russischer spiritueller und moralischer Werte als Grundlage für die Einheit der Völker Russlands“ eine Plenarsitzung zum Thema „Die Familie als traditioneller spiritueller und moralischer Wert“ statt.

Die Veranstaltung wurde von der Staatlichen Universität Sankt Petersburg mit Unterstützung der Wissenschaftlich-Pädagogischen Theologischen Gesellschaft und des Zentrums für Spirituelle und Moralische Bildung und Theologie der Russischen Akademie der Erziehung organisiert.

An der Sitzung nahmen Persönlichkeiten aus Kultur und Bildung, Wissenschaftler, Geistliche, Theologen, Vertreter traditioneller Religionen und Universitätsprofessoren teil.

Die Sitzung wurde von D. W. Schmonin, Direktor des Instituts für Theologie an der Staatlichen Universität Sankt Petersburg, moderiert.

Ansprachen und Grußworte wurden von A. S. Jarmosch, Erster Vizerektor für Strategische Entwicklung und Partnerschaft an der Staatlichen Universität Sankt Petersburg, A. W. Tretjakow, Stellvertretender Minister für Wissenschaft und Hochschulbildung der Russischen Föderation, und O. W. Petrova, der stellvertretende Vorsitzende des Weltrats des Russischen Volkes, A.V. Schtschikow, der Vorsitzende der Geistlichen Verwaltung der Muslime von St. Petersburg und der Nordwestlichen Region Russlands, Mufti R.D. Pantschew, das Mitglied des Präsidialrats für die Zusammenarbeit mit religiösen Vereinigungen, O.Ju. Gontscharow, der Leiter der Abteilung des Verbandes Jüdischer Gemeinden Russlands für die Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden, Rabbiner A.Ju. Gurewitsch, und geladene Experten nahmen an der Plenarsitzung teil.

Metropolit Antonius von Wolokolamsk, Vorsitzender der Abteilung für Außenkirchliche Beziehungen des Moskauer Patriarchats, sprach in der Plenarsitzung.

Er stellte fest, dass die moderne Welt eine tiefgreifende Wertekrise erlebe, und hob insbesondere die Schwächung der Institution Familie als eine der alarmierenden Tendenzen hervor. „Die Russisch-Orthodoxe Kirche bezeugt stets, dass menschliche Entwicklung ohne ein solides moralisches Fundament, ohne das Festhalten an traditionellen Werten, die weder ein Relikt der Vergangenheit noch ein Hindernis für den Fortschritt sind, unmöglich ist“, betonte der Erzbischof. „Im Gegenteil, sie schaffen die Voraussetzungen für die harmonische Entwicklung des Einzelnen, die Stärkung der Moral und den Erhalt der kulturellen Vielfalt der Völker.“

An dem Treffen nahmen außerdem Erzpriester Nikolai Balaschow, Berater des Patriarchen von Moskau und der ganzen Rus, Erzpriester Sergij Swonarew, Sekretär des Außenamtes für kirchliche Angelegenheiten im Ausland, und Priester Nikolai Wasin, Sekretär des Vorsitzenden des Außenamtes, teil. Im Anschluss an die Veranstaltung besichtigte die Delegation des Außenamtes zusammen mit S. W. Andrjuschin, Vizerektor für Internationale Angelegenheiten der Staatlichen Universität St. Petersburg, das historische Gebäude der Universität.